Übersetzungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Übersetzungen

Was heißt hier „Korn“

Das war in einem berühmten amerikanischen Film, und der wurde in deutscher Synchronisation auch bei uns im Fernsehen gezeigt. Der Film spielte in Ägypten im ersten Jahrhundert vor Christi Geburt, und es war die Rede davon, was für Getreide die Königin Kleopatra anbauen ließ, in jener Kornkammer im Delta des Nils. Vom Mais war die Rede. Das heißt, in der deutschen Synchronisation des Films wurde das Wort „Mais“ gebraucht. Offenbar hatte der Übersetzer das Wort „corn“ des englischsprachigen Originals für die deutsche Version mit „Mais“ übersetzt. Denn wenn man in Amerika von „corn“ redet, dann meint man im allgemeinen Mais. „Cornmeal“ ist „Maismehl“, „corn bread“ ist „Maisbrot“, und wenn man „corn on the cob“ ißt, dann ißt man „Mais am Kolben“ — was auch bei uns üblich geworden ist.

Das alles mag der Übersetzer des englischen Textes gewußt haben, oder vielleicht hatte er es in einem Wörterbuch nachgeschlagen. Dann hätte er aber auch ein Wort wie „corn poppy“ finden können. „Poppy“ heißt „Mohn“, aber „corn poppy“ hätte er doch wohl nicht mit „Maismohn“ übersetzt, denn Mohn wächst im allgemeinen nicht in Maisfeldern, wohl aber in Roggen- oder Weizen- oder anderen Kornfeldern. „Corn poppy“ könnte man mit „Kornrose“ übersetzen, denn das ist ein anderer Name für „Mohn“.

Jedenfalls geht es hier vor allem ums Korn, das heißt um die Art des Getreides. Wenn man in deutschen Landen von „Korn“ redet, meint man zumeist „Roggen“. In England dagegen bedeutet „corn“ im allgemeinen „Weizen“. In Irland und Schottland anderseits bedeutet „corn“ zumeist „Hafer“. Also bedeutet dasselbe Wort von Land zu Land etwas anderes, und zwar das Getreide, das am häufigsten angebaut wird, in Schweden eher „Gerste“. In Amerika bedeutet „corn“ auch nicht nur „Mais“, und eigentlich bezeichnet man dieses Getreide mit seinem vollen Namen als „Indian corn“, also „Indianerkorn“; denn Mais war das Getreide, das die Indianer seit Urzeiten hatten. Roggen, Weizen, Hafer und Gerste gibt es in Amerika erst, seit die Europäer diese Getreidearten in die Neue Welt mitnahmen, wie wir in der Alten Welt den Mais erst kennenlernten, nachdem Kolumbus Amerika entdeckt hatte, und das war im Jahre 1492 nach Christi Geburt. Kleopatra aber war Königin in Ägypten runde anderthalbtausend Jahre zuvor, und woher hätte die berühmte Geliebte des Cäsar den Mais herhaben sollen?

„Mais“ ist ein indianisches Wort, das aus der Sprache der Tainos kommt, eines Volksstammes, der auf den Antillen lebte und längst ausgestorben ist. Ursprünglich wurde dieses Wort dem Laut nach als „mahiz“ wiedergegeben, im Deutschen als „Mais“, im Englischen als „maize“. Sicher war jedoch in dem englischsprachigen Text des amerikanischen Films nicht von „maize“ die Rede, als es um das Korn in der Kornkammer Ägypten ging. Das Wort im Originaltext lautete selbstverständlich „corn“, und das hätte der deutsche Übersetzer mit „Korn“ wiedergeben sollen, allenfalls mit „Weizen“, denn aus archäologischen Funden weiß man, daß solches Korn im Nildelta schon vor rund sechstausend Jahren angebaut wurde. Aber Mais? Nein, den kannten weder Cäsar noch Kleopatra, noch sonstwer in der damaligen Zeit.

Klaus Mampell